

EHRUNGSABEND 2022

Grußwort von Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick am 9. Mai im Bürgerzentrum Bruchsal

Wenn man sich trifft, um Menschen für ihre Verdienste um die Gemeinschaft zu ehren, ist das immer ein besonderer Anlass, ein Anlass zur Freude und zur Dankbarkeit. Es ist nie selbstverständlich, wenn sich Menschen für das Gemeinwohl einsetzen. Aber es ist auch unverzichtbar. Wir brauchen das Miteinander. Das hat uns gerade die Corona-Pandemie wieder ganz eindrücklich vor Augen geführt. Und jeder, jede muss seinen Teil dazu beitragen, dass unsere Gesellschaft nicht aus den Fugen gerät, dass sie lebenswert bleibt.

Heute Abend können wir sechs Menschen ehren und ihnen damit „Danke“ sagen, die sich über die Maße für andere einsetzen. Das Schöne dabei ist, dass es ganz unterschiedliche Bereiche sind, in denen die zu Ehrenden sich engagieren. Das zeigt, wie vielfältig unsere Stadtgesellschaft ist und wie viele Betätigungsfelder es gibt. Es müssen sich nicht alle in denselben Bereichen engagieren, sondern man hat die Freiheit, sich dort einzusetzen, wo man seine eigenen Möglichkeiten sieht, seine Leidenschaft verspürt, dort wo man Mangel erkennt, wo man gebraucht wird.

Es ist gut, dass es diese Ehrungen gibt, um auf bürgerschaftliches Engagement aufmerksam zu machen. Damit lenken wir unseren Blick auf das, was sonst im Verborgenen bliebe. Die Geehrten werden damit zu Vorbildern und zur Motivation, sich gleichfalls für das Gemeinwohl zu engagieren. Ich weiß, dass ehrenamtliches Engagement schwieriger geworden ist. Die Anforderungen im Beruf sind hoch. Privatleben ist im Stellenwert gestiegen. Die eigene Familie nimmt viel Zeit in Anspruch. Das Angebot an individueller Freizeitbetätigung ist groß. Doch ich betone es noch einmal. Der Mensch braucht die Gemeinschaft, das Miteinander. Wir können nicht alles an die öffentliche Hand oder an Institutionen abgeben und delegieren. Füreinander da zu sein hilft und macht zufrieden. Füreinander da zu sein ist ein Geben und Nehmen. Wie oft hört man von Ehrenamtlichen: Diese Aufgabe fordert mich, aber ich bekomme auch sehr viel zurück. Ich hoffe, dass Sie alle, die wir heute ehren, ebenfalls diese Erfahrung gemacht haben; dass Ihr Engagement nicht nur Mühe war, sondern auch Freude gemacht hat und dass Ihnen auch immer wieder die Anerkennung zu Teil wurde, die Ihrem Einsatz gebührt.

Wir dürfen heute Frau Rita Holoch und Herrn Hans-Ulrich Bletscher mit der Ehrennadel der Stadt Bruchsal auszeichnen und Ihnen danken. Frau Klara Stein und Herr Friedbert Knoch erhalten die Ehrenmedaille der Stadt Bruchsal. Frau Inge Schmidt wird mit der Schönbornmedaille geehrt und Frau Maria-Magdalena („Marlene“) Schlitz mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg.

Ich darf Sie jetzt einzeln nach vorne bitten und möchte gerne deutlich machen, wo Sie sich überall in vielfältiger Weise engagieren...